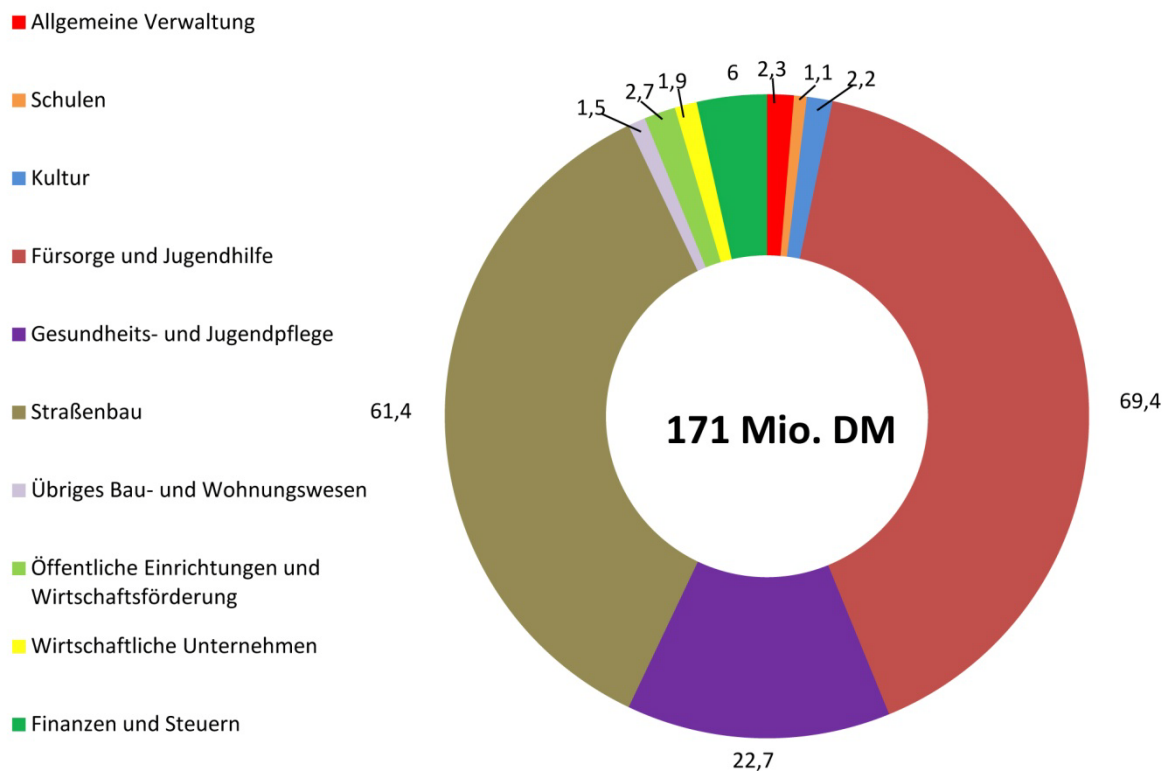


## Erster LWL-Etat umfasste 171 Millionen D-Mark

Am 1. Oktober 1953 wurden die Aufgaben des Provinzialverbandes Westfalen auf den Landschaftsverband Westfalen-Lippe übertragen. Der erste eigenständige LWL-Haushalt für das Haushaltsjahr 1954 hatte ein Volumen von insgesamt 171 Millionen D-Mark. Rund 70 Millionen D-Mark - das entspricht 41 Prozent des Gesamthaushaltes - entfielen daraus auf die damals sogenannte Fürsorge und Jugendhilfe, dazu zählte die Fürsorge für Menschen mit Behinderungen, die Tuberkulosehilfe, die Kriegsfolgenhilfe und die Unterhaltung von Förderschulen. Für den Straßenbau wurde der zweitstärkste Posten, ein Budget von rund 61 Millionen D-Mark, eingeplant.

Aufwendungen in Millionen D-Mark nach dem Haushaltsplan des Rechnungsjahres 1954



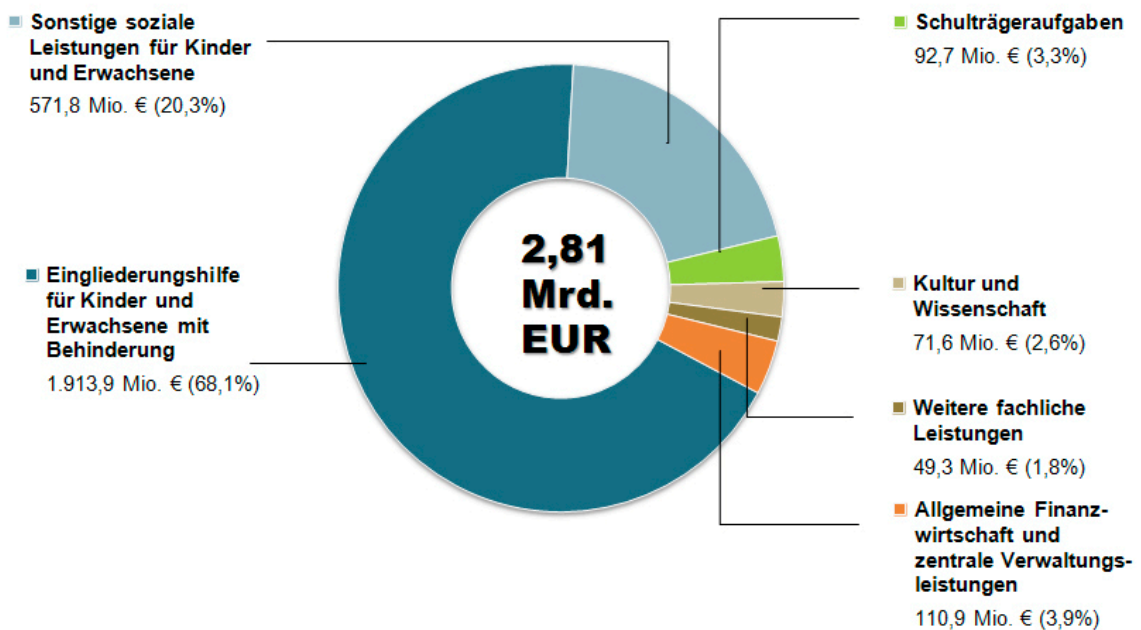
Aufwendungen in Millionen D-Mark nach dem Haushaltsplan des Rechnungsjahres 1954  
(Grafik: LWL-Archivamt)



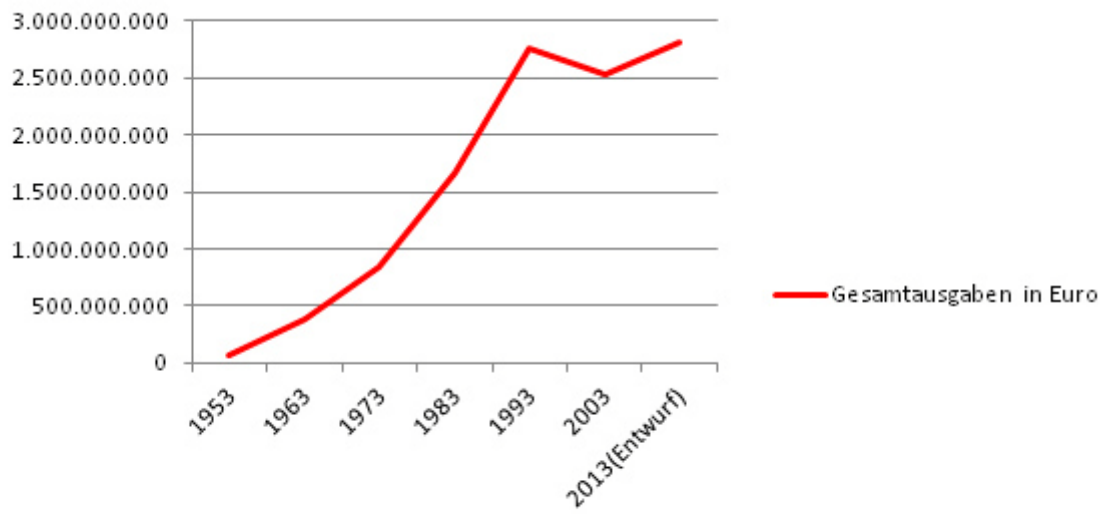
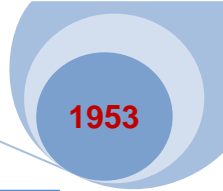
*Die Ausgaben für Fürsorge und Jugendhilfe bildeten im ersten LWL-Etat 1954 den stärksten Posten. Dazu zählte auch die Unterhaltung von Förderschulen wie die auf dem Foto abgebildete Blindenschule in Warstein in den 1950er Jahren*

*(Foto: LWL/Klose).*

2013 steht dem LWL ein Haushalt von rund 2,81 Milliarden Euro zur Verfügung. 88 Prozent des Haushalts fließen auf gesetzlicher Grundlage in soziale Aufgaben, vor allem in die sogenannte Eingliederungshilfe - die Sozialhilfe für Menschen mit Behinderung.



*Der LWL-Etat hat 2013 ein Gesamtvolumen von rund 2,81 Milliarden Euro (Grafik: LWL).*



*Die Gesamtvolumen der LWL-Etats nach den Haushaltsplänen 1953-2013 (Grafik: LWL-Archivamt).*

Quelle: LWL-Archivamt 202/588, 203/1